

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport**

**am 22.03.2012**

**um 16:30 Uhr bis 19:35 Uhr in Rudolf-Steiner-Schule-Remscheid e. V., Schwarzer Weg  
9, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Hans Peter Meinecke

**Ratsmitglied**

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Brigitte Neff-Wetzel

ab 17.15 Uhr

Frau Susanne Pütz

Frau Herta Rohrweck

Herr David Schichel

bis 18.30 Uhr

Frau Jutta Velte

bis 18.30 Uhr

Herr Markus von Dreusche

**Sachkundige Bürgerin**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

**Sachkundiger Bürger**

Herr Matthias Hofmann

für Herrn SB Markus Kötter

Herr Klaus Peter Körner

für Frau SB Anke Flüs

Herr Karl Wilhelm Tamm

**Sachkundiger Einwohner**

Herr Torben Clever

für Herrn SB Benjamin Becker

**Vertreter/-in der Schulformen**

Frau Brigitte Borgstedt

für Herrn Alfons Lück-Lilienbeck

Herr Heinrich Wilhelm Braun

Frau Sabine Ernst

bis 19.25 Uhr

Herr Martin Halbach

Herr Dieter Schatton

Herr Holger Schödder

ab 18.20 Uhr

Herr Hans Heinz Schumacher

**Vertreter/-in der Kirchen**

Frau Kunigunde Viedenz-Ketzer

**Schulrätin Grundschulen**

Frau SR Brigitte Dörpinghaus

**von der Verwaltung**

Herr Jörg Biermann

Herr Markus Eschweiler

ab 18.00 Uhr

Herr Bernd Fiedler

**Schriftführerin**

Frau Susann Kuwan

**Gast**

Herr Bernd Brüggehoff  
Herr Udo Clemens  
Herr Carlos Dantas  
Herr Markus Illgas  
Herr Jörg Musset

SSV Bergisch Born  
Rudolf-Steiner-Schule  
SSV Bergisch Born  
Landschaftsarchitekten Ulenberg/Illgas  
SSV Bergisch Born

Entschuldigt fehlen:

**Sachkundige Bürgerin**

Frau Anke Flüs

**Sachkundiger Bürger**

Herr Benjamin Becker  
Herr Markus Kötter

**Sachkundiger Einwohner**

Herr Franz-Walter Pohlhaus  
Herr Berkan Tensi

**Schulrätin Förderschulen**

Frau SAD Heuwoldt

**Schulrat Hauptschulen**

Herr SAD Lindemann

**Vertreter/-in der Schulformen**

Herr Alfons Lück-Lilienbeck

**Vertreter/-in der Kirchen**

Herr Jochen Robra

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Besichtigung der Sportanlage Bergisch Born (16.30 Uhr)   |
| <b>2</b>   |         | Rundgang und Vorstellung der Rudolf-Steiner-Schule (ca. 17.00 Uhr)   |
| <b>3</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>4</b>   | 14/1744 | Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für notwendige Brandschutzmaßnahmen an verschiedenen Schulen  |
| <b>5</b>   |         | Vorstellung SSV Bergisch Born (Verein) und Planungskonzept Umbau der Sportanlage Bergisch Born (Landschaftsarchitekten Ulenberg/Illegas) ca. 18.00 Uhr |
| <b>6</b>   |         | Vorstellung der Strukturreform des Fußballverbandes Niederrhein e. V. (FVN) - Herr Weber, Vorsitzender des Fußballkreis 14 (ca. 18.30 Uhr)             |
| <b>7</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2012  |
| <b>8</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>8.1</b> | 14/1795 | Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Schulentwicklungsplanung Berufskollegs  |
| <b>8.2</b> | 14/1796 | Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Sportentwicklung in Remscheid   |
| <b>9</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b> |         | Bootshafen Kräwinkler Brücke - Mündlicher Bericht<br>Sachstand Betreiberkonzept; Weitere Entwicklung als Freizeitregion                                |
| <b>9.2</b> |         | Röntgen Stadion - derzeitiger Sachstand  |
| <b>9.3</b> | 14/1761 | Schulgebäude Bökerhöhe<br>Teilweise Freigabe des Schulhofes zum "kontrollierten" Parken  |
| <b>9.4</b> | 14/1789 | Errichtung einer Sekundarschule in Remscheid am Schulstandort Rosenhügel - Verfahrensstand und Elternfragebogen  |
| <b>10</b>  |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                          |
| <b>11</b>  |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>12</b>  |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                              |
| <b>13</b>  |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |

- 13.1** Bericht Regionales Bildungsbüro Remscheid
- 13.2** Brandschutzwachen
- 13.3** Integrative Lerngruppen
- 13.4** Anmeldezahlen weiterführende Schulen
- 13.5** Schulsozialarbeiter

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## **I. Öffentlich**

### **1. Besichtigung der Sportanlage Bergisch Born (16.30 Uhr)**

Herr Fiedler sowie die Vertreter des SSV Bergisch Born stellen dem Ausschuss für Schule und Sport die Sportanlage Bergisch Born vor.

### **2. Rundgang und Vorstellung der Rudolf-Steiner-Schule (ca. 17.00 Uhr)**

Herr Kapolke und Herr Clemens vom Lehrerkollegium der Rudolf-Steiner-Schule e. V. führen den Ausschuss für Schule und Sport in einem Rundgang durch die Schule und erläutern das Konzept der Waldorfschule.

### **3. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Auf Antrag von Herrn Schichel wird der TOP 13 DS Nr. 14/1744 – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für notwendige Brandschutzmaßnahmen an verschiedenen Schulen – vorgezogen und zu Beginn der Sitzung abgestimmt.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

### **4. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für notwendige Brandschutzmaßnahmen an verschiedenen Schulen Vorlage: 14/1744**

Auf Nachfrage von Herrn Kaltwasser wird klar gestellt, dass die perspektivisch in der Vorlage dargestellten Mittel für die Ausgaben in den Folgejahren durch die Verwaltung noch weiter erläutert werden sollen und hierzu derzeit noch kein Beschluss erfolgt. Hier ist zwingend eine vorherige Beratung der Maßnahmen durch den Ausschuss erforderlich.

Herr Kaltwasser bittet nochmals darum, eine detaillierte Aufschlüsselung der Verwendung der Schulpauschale aktuell und für die Zukunft sowie eine Aufstellung der geplanten Baumaßnahmen im Ausschuss vorzustellen. Im Rahmen der vielfältigen Maßnahmen im U3-Ausbau, im Brandschutz, bei den „normalen“ Baumaßnahmen, beim Ausbau des Internet sowie beim Aus-/Umbau der wissenschaftlichen Räume in den Schulen ist der Überblick über das Gesamte etwas verloren gegangen. Hier ist eine Gesamtaufstellung dringend erforderlich, auch um die notwendigen Prioritäten setzen zu können.

Herr Meinecke stimmt dem zu und führt aus, dass es erforderlich ist, die derzeit geplanten Maßnahmen in ihrer Gesamtheit im Ausschuss vorzustellen, um einen Überblick über alle Maßnahmen zu bekommen. Er geht davon aus, dass ein Beschluss zur weiteren Investitionsplanung im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen erfolgen wird. In diesem Zusammenhang stellt er klar, dass Mittel für den U3-Ausbau aus der Schulpauschale seiner Meinung nach nur zur Verfügung gestellt werden können, wenn das Land ebenfalls seinen Verpflichtungen nachkommt und die vorgeschriebenen Zuschüsse zur Verfügung stellt. Eine Vorfinanzierung geschweige denn Finanzierung von Maßnahmen durch die Stadt sollte gerade im U3-Bereich, für den Landeszuschüsse vorgesehen sind, nicht vorgenommen werden.

Frau Neff-Wetzel bittet ebenfalls eine Auflistung der Maßnahmen sowie die bisherigen Entnahmen aus der Schulpauschale im Ausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die schnellstmögliche Umsetzung erforderlicher investiver Maßnahmen zum vorbeugenden baulichen Brandschutz am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Gertrud-Bäumer-Gymnasium, Röntgen-Gymnasium und Schulzentrum Klausen werden im Haushalt 2012 mit sofortiger Wirkung insgesamt 1.260.000 Euro außerplanmäßig auf der INV-Nr. 40 90 00 bereitgestellt.

Die für 2013 erforderlichen Mittel in Höhe von 260.000 Euro sind im Rahmen der Haushaltsplanung im Investitionsplan einzuplanen.

2. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Bildungspauschale 2012.

**Finanzielle Folgen und Auswirkungen****Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren**

Gesamtaufwand: 1.520.000 Euro

Auszahlungen 2012: 1.260.000 Euro

Auszahlungen 2013: 260.000 Euro

**5. Vorstellung SSV Bergisch Born (Verein) und Planungskonzept Umbau der Sportanlage Bergisch Born (Landschaftsarchitekten Ulenberg/Illgas) ca. 18.00 Uhr**

Herr Dantas und Herr Brüggehoff als Vertreter des SSV Bergisch Born stellen den Verein und die sportliche Arbeit mithilfe einer Powerpointpräsentation dem Ausschuss vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Illgas vom Landschaftsarchitektenbüro Ulenberg/Illgas stellt die Planungen für einen evtl. Um-/Ausbau der Sportanlage Bergisch Born mit Neuerrichtung eines Kunstrasenplatzes vor. Die Präsentation ist der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage führt Herr Fiedler aus, dass er derzeit aufgrund der noch nicht sehr weit fortgeschrittenen Planungen das Kostenvolumen nur schätzen kann. Derzeit würde er von ca. 550.000 – 650.000 € ausgehen.

**6. Vorstellung der Strukturreform des Fußballverbandes Niederrhein e. V. (FVN) - Herr Weber, Vorsitzender des Fußballkreis 14 (ca. 18.30 Uhr)**

Da Herr Weber kurzfristig erkrankt ist, schlägt Herr Meinecke ihn zur nächsten Sitzung erneut einzuladen.

Herr Fiedler trägt kurz die Eckpunkte der Strukturreform vor:



Die Anzahl der Kreise soll von 18 auf 14 möglichst gleich große Kreise reduziert werden. Überlegt wird, Wuppertal, Solingen und Remscheid zu einem Kreis zusammen zu fassen. Für Remscheid ist geplant, das „Hinterland“ (Hückeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen, Burscheid) mit in den Kreis einzubeziehen, um gerade im Jugendbereich die Fahrtwege nicht übermäßig auszuweiten. Geplant ist, dass ein außerordentlicher Verbandstag die Strukturreform am 28.04.2012 beschließt.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt Kenntnis.

## **7. Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2012**

Wie unter TOP 4 dargestellt, hatte Herr Kaltwasser bereits in der letzten Sitzung um die Vorlage einer aktuellen Aufstellung der Schulpauschale sowie eine Auflistung der geplanten Maßnahmen gebeten. Dies wird ergänzt.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Niederschrift sind nicht gewünscht.

## **8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **8.1. Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Schulentwicklungsplanung Berufskollegs Vorlage: 14/1795**

Herr Biermann führt aus, dass am 17.11.2011 ein Zwischenbericht erfolgte. Nunmehr ist für den 24.05.2012 erneut ein ausführlicher Bericht vorgesehen. Derzeit wird die regionale Einbindung von Solingen und Wuppertal bearbeitet. Ebenfalls wurde zwischenzeitlich die Wirtschaftsförderung Remscheid in den Entwicklungsprozess einbezogen.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

### **8.2. Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Sportentwicklung in Remscheid Vorlage: 14/1796**

Herr Fiedler berichtet, dass der nächste Termin der AG Sportentwicklung am 09.05.2012 (Rathaus, Raum 121, 17.00 Uhr) stattfinden wird. In diesem Rahmen soll die Anfrage beantwortet werden.

Derzeit sind in der Sportpauschale bis zum Ende des Jahres Mittel in Höhe von 760.000 Euro aufgelaufen. Jährlich kommen ca. 320.000 Euro hinzu.

Herr Meinecke schlägt vor, dass auch die Fraktionen ihre Themenvorschläge rechtzeitig zur geplanten Sitzung der Arbeitsgruppe einreichen sowie ihre geplanten Prioritäten für den Einsatz der Sportpauschale vorbereiten.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

## **9. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **9.1. Bootshafen Kräwinkler Brücke - Mündlicher Bericht Sachstand Betreiberkonzept; Weitere Entwicklung als Freizeitregion**

Herr Fiedler berichtet, dass auch im Jahr 2012 weiterhin die Gabe gGmbH den Bootshafen Kräwinkler Brücke betreiben wird. Das Betreiberkonzept hätte in der Sitzung vorgestellt wer-

den sollen, jedoch ist zwischenzeitlich ein Antrag auf Bewilligung von Zuschüssen für Bürgerarbeit abgelehnt worden, da die Bewilligungsbehörde von falschen Annahmen ausgegangen war. Es gibt daher Signale, dass der Zuschuss doch gewährt werden kann. Die Bewilligung der Bürgerarbeit ist Voraussetzung dafür, dass die Gabe gGmbH im Rahmen ihrer Aufgabe als Träger von Arbeitsgelegenheiten den Bootshafen weiter betreibt. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt in der Sitzung am 24.05.2012.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt Kenntnis.

## **9.2. Röntgen Stadion - derzeitiger Sachstand**

Herr Fiedler berichtet, dass Gespräche zwischen Herr Mast-Weisz und dem Initiator Herr Völkl stattgefunden haben. Hier wurden die grundsätzlichen Pläne vorgestellt und besprochen. Für weitere Planungen sind jedoch Konkretisierungen und auch eine Abstimmung im Rahmen der Sportentwicklungsplanungen nötig. Die Verwaltung wird weiter berichten.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt Kenntnis.

## **9.3. Schulgebäude Bökerhöhe Teilweise Freigabe des Schulhofes zum "kontrollierten" Parken Vorlage: 14/1761**

Auf Nachfrage von Herrn Kaltwasser bestätigt Herr Biermann, dass nur am Standort Bökerhöhe die Nutzung des Schulhofes als Parkraum geplant ist.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **9.4. Errichtung einer Sekundarschule in Remscheid am Schulstandort Rosenhügel - Verfahrensstand und Elternfragebogen Vorlage: 14/1789**

Herr Biermann erläutert die Vorlage. Seit Vorstellung des Zeitplanes zur Errichtung der Sekundarschule in der letzten Ausschusssitzung hat die Projektgruppe drei mal getagt. Hervorzuheben ist hier, dass alle Beteiligten effizient und konstruktiv in einer angenehmen Atmosphäre zusammen gearbeitet haben. Neben der Entwicklung des Elternfragebogens wurde die Präsentation der Informationen für die Eltern vorbereitet. Weiterhin wurde das pädagogische Rahmenkonzept für die Sekundarschule entwickelt und im weiteren die möglichen Kooperationen mit Oberstufen. Als Empfehlung für die pädagogische Prägung der Sekundarschule wurde beschlossen, dass es eine Berufsorientierung ab der 5. Klasse geben soll. Neben der Kooperation mit der Albert-Einstein-Gesamtschule, die zwingend vorgesehen ist, konnten die 3 Remscheider Berufskollegs ebenfalls als Kooperationspartner eingebunden werden. Dies erhöht die Bandbreite der möglichen Kooperationen.

Der Beschluss der Schulkonferenz der Albert-Einstein-Gesamtschule zur Kooperation mit der neuen Sekundarschule soll am 23.03.2012 gefasst werden. Die Berufskollegs haben der Kooperation bereits zugestimmt.

Die nächste Sitzung der Projektgruppe findet am 17.04.2012 statt. Der erste Elterninformationsabend, selbstverständlich bereits mit Vorstellung der möglichen Kooperationspartner, soll am 24.04.2012 stattfinden. Hier stellt sich die Frage, wie die Informationen vor dem Elternabend im Ausschuss vorgestellt werden können.

Herr Meinecke schlägt zur Information des Ausschusses eine Sondersitzung zu.

Herr Kaltwasser führt aus, dass die CDU-Fraktion die Erweiterung der Kooperationspartner um die Berufskollegs sehr positiv sieht. Die Elterninformationen sollten dem Ausschuss vorab vorgestellt werden. Insofern plädiert er ebenfalls für eine Sondersitzung des Ausschusses. Darüber hinaus bittet er darum, dass Raumkonzept der Sekundarschule vorzustellen.

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel berichtet Herr Biermann, dass die Entscheidung über den Elternfragebogen in der Projektgruppe einstimmig gefällt wurde. Dieser wurde bereits in anderen Kommunen erfolgreich verwendet und wird in dieser Form wissenschaftlich begleitet. Falls nicht ausreichend Eltern ihre Bereitschaft zur Anmeldung ihrer Kinder an der neuen Sekundarschule bekunden, ist gesetzlich vorgesehen, dass die Sekundarschule nicht eingerichtet wird.

Herr Schumacher schlägt bezüglich des pädagogischen Konzeptes vor evtl. einen Montessorizweig einzurichten. Dies wäre dann ein Alleinstellungsmerkmal der Sekundarschule.

Herr Meinecke führt aus, dass das endgültige pädagogische Konzept erst nach der tatsächlichen Einrichtung der Sekundarschule detaillierter ausgearbeitet werden kann. Zunächst geht es um die grundsätzliche Ausrichtung.

Auf Nachfrage von Frau Kunze-Sill berichtet Herr Biermann, dass der Fragebogen am 02.05.2012 versandt wird und die Eltern dann bis zum 11.05.2012 antworten müssen. Der Fragebogen wird mit Rückumschlag versendet und für jedes Remscheider Kind im entsprechenden Alter geht ein Bogen an die Eltern raus. Diese werden vorab zu den Informationsabenden zur Sekundarschule eingeladen.

Auf Nachfrage von Herrn Kaltwasser berichtet Herr Biermann, dass die Informationsveranstaltungen gemeinsam von der Schulverwaltung und der Schulaufsicht durchgeführt werden. Für den Fragebogen wird empfohlen diesen mit mindestens 4 Fragen an die Eltern herauszugeben. Der Fragebogen soll im Ausschuss endgültig abgestimmt werden.

Bezüglich der Projektgruppe wurde das Angebot zur Mitarbeit an alle weiterführenden Schulen gemacht. Die Realschulen haben sich entschieden, nicht mitzuarbeiten. Hierzu erläutert Frau Ernst, dass die beiden Remscheider Realschulen derzeit aufgrund von anderen Projekten zeitlich nicht in der Lage sind am Projekt Sekundarschule mitzuarbeiten. Hier spielt sicherlich auch mit hinein, dass abzuwarten bleibt, wie sich die neue Sekundarschule auf die Entwicklung der Realschulen auswirkt.

Herr Braun regt an, dass an der neuen Sekundarschule gemeinsamer Unterricht angeboten wird. Dazu führt Herr Biermann aus, dass dies selbstverständlich vorgesehen sei.

Herr Schödder hebt hervor, dass gerade in der Industriestadt Remscheid eine Ausrichtung zur Vorbereitung auf das Berufsleben ab der 5. Klasse eine sehr sinnvolle Perspektive für die Sekundarschule darstellt.

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

#### **10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziffer 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziffer 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**12. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gemäß Ziffer 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**13.1. Bericht Regionales Bildungsbüro Remscheid**

Frau Bodenstedt bittet um einen Bericht zur weiteren Entwicklung bei dem vom regionalen Bildungsbüro in der letzten Sitzung vorgestellten Projekt „Sprachbildung“ sowie zum Elternworkshop „Lernen lernen“ der im März durchgeführt werden sollte.

**13.2. Brandschutzwachen**

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt bestätigt Herr Biermann, dass bei Veranstaltungen die benötigten Brandschutzwachen aus dem Sachkostenbudget der Schulen zu finanzieren wird.

**13.3. Integrative Lerngruppen**

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel führt Frau Dörpinghaus aus, dass alle Nachfragen von Kindern und Eltern für Integrative Lerngruppen gedeckt werden konnten.

**13.4. Anmeldezahlen weiterführende Schulen**

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel führt Herr Biermann aus, dass die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden, da Anmeldeschluss erst am letzten Freitag war.

**13.5. Schulsozialarbeiter**

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel führt Frau Dörpinghaus aus, dass das Besetzungsverfahren für die Schulsozialarbeiter im Rahmen der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes derzeit noch nicht beendet ist.

gez.

\_\_\_\_\_  
Hans Peter Meinecke  
Vorsitzender

gez.

\_\_\_\_\_  
Susann Kuwan  
Schriftführerin